

Nichtsandsteinklettergebiete Sachsens

Lagebericht 2. Halbjahr 2019

Rochlitz

Der Klettergarten ist fertiggestellt, ein Kletterführer dazu (Geoquest) ist erschienen. Bastian Wagner (Augustusburg) übernimmt die Betreuung und ist somit der lokale Ansprechpartner für das Klettergebiet.

Die noch vom rechtlichen Status her unsichere Schattenwand wurde mit Sachsenforst und Naturschutzbehörde besprochen und freigegeben (Lutz Zybell).



Der Bruchwächter im Seidelbruch

Leipziger Kletterschule

Ostbruch Brandis

Der sanierte Steinbruch erfreut sich großer Beliebtheit und war am 1.6. ein wesentlicher Ort der Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum des DAV Leipzig. Die Naturschutzbehörde hat zwar einige Vorhaben nicht zugelassen, aber es wurde trotzdem ein sehr schöner Festtag.

Hohburger Berge – die Holzbergproblematik

Die Grundlagen der Problematik habe ich im Frühjahrsbericht detailliert dargelegt. An der Position des DAV Leipzig hat sich nichts geändert, er vertritt die Ansicht, der ausgehandelte temporäre Nutzungsvertrag wäre ausreichend.

Da sich im Grund des Steinbruchs aber ein überaus artenreiches und schützenswertes Flachwasserbiotop gebildet hat, wollen wir als naturschutzaffine Kletterer uns nicht darauf ausruhen, das Klettern noch für die letzten Jahre vor der Komplettverfüllung zu ermöglichen, sondern auch Verantwortung für die Erhaltung von Arten und Geotopen übernehmen. Aus diesem Grund haben wir die **Holzbergfreunde** gegründet, welche unabhängig von den bisherigen Vereinsstrukturen handeln und sich frei artikulieren können. Als Holzbergfreunde haben wir Gespräche mit allen Beteiligten aufgenommen und waren auch schon beim Herrn Karnahl, Chef der Verfüllungsfirma Kafiril. Von ihm haben wir die Zusage erwirkt, dass er, wenn er einen gleichwertigen Ersatz bekäme, sich vorstellen könnte, auf die Verfüllung des Holzberges zu verzichten. Im November wird es nun ein von uns initiiertes Gespräch unter der Schirmherrschaft von Landrat Herrn Graichen mit weiteren involvierten Akteuren geben, bei dem weiter nach einer Lösung gesucht wird. Dafür habe ich eine Liste mit alternativen Verfüllstandorten erstellt.



Biotop Flachwasserzone im Holzberg

Parallel dazu habe ich mich auf einer Betriebsführung im unweit gelegenen Steinbruch Lüptitz „eingeschmuggelt“, von dem es hieß, dieser werde demnächst geschlossen. Dem Vernehmen nach sollten hier Maschinen und Schotterwerk abgebaut werden und am wenige Kilometer entfernten Frauenberg wieder aufgebaut werden, da dort ein neuer Großtagebau entstehen sollte. Zu diesem Zweck war dort die Schwarze Wand, der traditionellste Kletterfels der Region, gesprengt worden und der benachbarte Kletterstandort Zinkenberg gesperrt worden. Zweck meines Besuches der Betriebsführung war es, herauszufinden, ob hier ein alternativer Verfüllstandort entstehen könnte. Vor Ort kam heraus, dass hier nochmal investiert wird und der Abbau noch viele Jahre weiter geht, Lüptitz also leider nicht als Alternativstandort für den Holzberg in Frage kommt.

Auf politischer Seite kommt uns das Wahlergebnis eventuell zu Hilfe. Aller Voraussicht nach werden die Grünen an der Landesregierung beteiligt. Dessen Spitzenkandidat Wolfram Günther war mit uns am Holzberg, wir haben ihm die Situation geschildert und er hat uns Unterstützung zugesagt. Natürlich handelt die untere Verwaltungsebene auch nach eigenem Ermessen, aber so viel Aufmerksamkeit wie bisher schon erzeugt wurde (hier war die örtliche Bürgerinitiative sehr aktiv!), scheint es jedenfalls nicht mehr möglich, eine Verfüllgenehmigung „unter dem Radar“ einfach durchzuwinken.

Ich halte Euch dazu auf dem Laufenden und wäre Euch dankbar, wenn Ihr unser Rettungsvorhaben weiter unterstützen würdet. Möglicherweise stoßen wir irgendwann noch einmal eine große Petition an und dann brauchen wir jede Stimme.

Um mit der unteren Naturschutzbehörde im Gespräch zu bleiben, haben mit dem Landesverband und auf Initiative von Lutz Zybell und mir für den Landkreis Leipzig eine **Kletterkonzeption** angedacht, die über die nächsten Jahre erstellt werden soll. Erste Gespräche mit der Behörde gab es schon, der weitere Ablauf ist durch die hohe zeitliche Belastung wegen des Holzberges jedoch erst mal verzögert.

Es wurde allerdings von einem Mitarbeiter der Behörde gewünscht, das Bouldern auch mit zu integrieren, was wir bisher ablehnen, so wie es bisher bei allen Kletterkonzeptionen bundesweit der Fall war.

Radebeul

Nachdem das Gebiet schon vor Jahren für das Klettern gesperrt wurde und dies bezüglich des Großen Steinbruchs auch konsequent durchgesetzt wurde, geht es nun auch dem kleinen Steinbruch „an den Kragen“. Es wurden Haken entfernt und es soll zudem ein Zaun errichtet werden, so dass der bisherige Duldungsstatus wegfällt.

Der SBB will hier zwar weiterhin dranbleiben, aber so lange bestimmte Personen der Unteren Naturschutzbehörde hierzu jeden vernünftigen Dialog blockieren, wird es wohl keine weitere positive Entwicklung geben.

Biwakwand

Die geforderten Gutachten sind in Arbeit, nähere Informationen dazu von Rainer Petzold.

Königshainer Berge

Es kommt immer wieder zu Feuer, Schwarzcamping und Vandalismus im Gebiet (vor allem Nichtkletterer), der DAV Zittau, Ortsgruppe Görlitz, räumt immer mal wieder auf. Bisher ergeben sich zum Glück keine negativen Konsequenzen daraus.

Sachsen Anhalt

Halle

Der Klettergarten Riveufer mit 3 Sektoren und 36 Routen ist nun komplett fertig und ermöglicht wohnortnahes Klettern mit umweltfreundlicher Anreise (Fahrrad oder Straßenbahn).

Parallel dazu versuchen wir das Klettern im älteren der beiden städtischen Klettergärten, dem Galgenberg, durch vertragliche Vereinbarungen mit der Stadtverwaltung zu legalisieren. Erste Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde haben positive Signale gesetzt.

Löbejün

Erstmalig haben wir als IG Klettern am weltweiten Clean Up Day (23.9.) teilgenommen und einen völlig vermüllten Steinbruch (Löschteich) komplett gesäubert. Es war eine aufwändige Aktion mit ca. 30 Helfern, Schlauchbooten und Wathosen, aber es hat sich sehr gelohnt und unser Ansehen in der Region gesteigert. Link: <https://ig-klettern-halle.de/2-ig-klettern-halle-loebejuen/412-world-cleanup-day,-21-september-2019>



Transport eines illegal entsorgten Reifens über den Löschteich

Der kleine Klettersteinbruch Löschteich hat sich schon in den letzten Jahren gut entwickelt, mittlerweile gibt es hier ca. 20 Routen und zahlreiche Boulder.

Für 2020 planen wir auch wieder die Beteiligung am Clean Up day sowie eine weitere Beteiligung am Tag der Stadtnatur in Halle (Saale).

Gerald Krug

Kommission Klettern und Naturschutz

DAV Landesverband Sachsen

Nichtsandsteingebiete Sachsen